

Tafelserie «Bäume»

Beschilderung für einen Baumpfad der besonderen Art

Bäume sind eindrucksvolle Wesen. Sie werden ungleich grösser und älter als wir und besiedelten die Erde schon lange, bevor es uns Menschen gab. In der Verschiedenheit der Bäume sahen die Menschen ihre Charaktereigenschaften verkörpert und gespiegelt.

Auf den hier angebotenen Baumtafeln werden die Eigenschaften von ausgewählten Baumarten beschrieben und durch eine aussagekräftige Illustration zu Ausdruck gebracht. Die Tafeln eignen sich für die Anlage eines Baumerlebnispfades und laden dazu ein, sich Zeit zu nehmen, um über den Baum, seine Symbolik und sich selbst nachzudenken.

Die Eiche

Quercus robur



Weisheit
Wildheit
Stärke

Heilige Eichen
Wie kaum ein anderer Baum wurde die Eiche in unseren Breiten als Vermittler zwischen oben und unten, zwischen Himmel und Erde, zwischen Göttern und Menschen angesehen. Eines der berühmtesten Orakel der Antike war eine mächtige Eiche bei Dodona in der griechischen Landschaft Epirus. Zeus selber offenbarte seine Weisheit im Rauschen der Blätter, das von einer Priesterin in menschliche Sprache übersetzt wurde. Auch germanische und heilige Priester übten ihr Amt unter heiligen Eichen aus.

Auf den Eichen wachsen die besten Schinken
Während die Eiche in Griechenland Zeus geweiht war, gehörte sie bei den Römern zu Jupiter und bei den Germanen zu Donar oder Wotan. Alle waren mächtige und kämpferische Götter, die Blitze schickten und den Donner grollen liessen. Wotan erschien manchmal auch in Gestalt eines wüsten Ebers. Tatsächlich besteht eine enge Verbindung zwischen Eber und Eiche: Schweine trazen gern Eichen und wurden früher zur Mast in den Eichenwald getrieben. Die Eichenmast war damals so wichtig, dass der Waldwert in Schweinen angegeben wurde, die darin gemästet werden konnten.

Widerspenstig und voller Lebenskraft
An der Eiche ist nichts Gefügiges. Eigenwillig lässt sie ihre knorrigen Äste wachsen und hängt selbst nach hundert Jahren noch zäh am Leben. Die Langlebigkeit von Eichen wie auch von Eichenbalken und -stretern hängt mit ihrem sehr hohen Gerbstoffgehalt zusammen. Wegen dieser Stoffe war der Baum für das Gerben von Leder sehr wichtig und spielt auch heute noch eine Rolle als Heilpflanze. Ein Absud der jungen Rinde wird äusserlich bei schlecht heilenden Wunden und Hautproblemen angewendet.



M 3 Eiche

Der Kirschbaum

Prunus avium




Schönheit
Süsse
Vergänglichkeit

Fest der Kirschblüten
Im Frühling blüht der Kirschbaum als einer der ersten Bäume. Noch vor dem Laub sprossen die zarten, weissen Blüten büschelweise direkt aus den dunklen Zweigen. Der Wald sieht während der Kirschblüte aus, als ob er Schaumkröchen trüge. In Japan gilt dieser Zeitpunkt als Frühlingsbeginn und wird mit dem Kirschblütenfest gefeiert. Mit Picknickkörben und Decken ziehen die Leute los und machen es sich unter den blühenden Bäumen bequem.

Baum des Mondes
Die Vergänglichkeit der zarten Blüten, ihr schimmerndes Weiss und auch die silbrig glänzende junge Rinde riefen den Kirschbaum in die Nähe der Mondgötterinnen. Die griechische Artemis trug silbrige Mondhörner und hatte Macht über Wälder und Vergessen. Sie verkörperte nicht nur Fruchtbarkeit und den Zyklus des Lebens, sondern war auch die Göttin der Unterwelt. Vielleicht hattef dem Kirschbaum deshalb etwas leicht Unheimliches an. Wäldern, Elten und die Seelen Verstorbener sollen darin wohnen und in mondhellten Nächten um seinen Stamm tanzen.

Liebhaber der Vögel
Der wilde Kirschbaum unserer Wälder trägt auch den Namen „Vogelkirsche“, denn die Vögel lieben seine kleinen, schwarzen Früchte heiss. Für die Menschen waren die süssen, gleichzeitig etwas herb schmeckenden Wildkirschen ebenfalls lange eine wichtige Nahrungsergänzung, die durch Trockenfrucht gut konserviert werden konnte. Auch unsere Zuchtkirschen stammen von der Vogelkirsche ab. Viele Sorten sind aus Kreuzungen zwischen Vogelkirsche und Sauerkirsche (*Prunus cerasus*) entstanden.



M 6 Kirschbaum

Material
Piezzo InkJet Druck, vierfarbig, appliziert auf Dibond 3 mm, mit Schutzlaminat, witterungsbeständig und abriebfest

Grösse
500 x 1000 mm (andere Grösse auf Wunsch möglich)

Stück-Preis
Normalpreis Fr. 420.- (exkl. MWST), Anpassungen werden nach Aufwand verrechnet. Rabatt bei grösseren Bestellungen.

Bestellmöglichkeit
carabus Naturschutzbüro,
Brambergstrasse 3b, 6004 Luzern
fon 041 410 20 63, fax 041 410 20 69
www.carabus.ch